

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, ob dem Anlieger der Wilhelmstraße die Anfrage, warum in dem jetzigen Ausbau der Straße kein Glasfaserkabel verlegt wird, beantwortet wurde.

Herr Hoseus hat mitgeteilt, dass die endgültige Beantwortung der Frage bisher urlaubsbedingt noch nicht erfolgt ist, aber kurzfristig nachgeholt wird. Der Ausschussvorsitzende bittet ihn bei der Antwortmail an den Anlieger in „Cc“ zu setzen.

Die Telekom verlegt nicht grundsätzlich bei jedem Straßenausbau neue Glasfaserleitungen. Außerdem sind aufgrund der in der „Wilhelmstraße“ befindlichen Schaltzentrale der Telekom im vorderen Teil der Wilhelmstraße ausreichend Leerrohre für eine mögliche spätere Verlegung von Glasfaserleitungen vorhanden. Im hinteren Teil der Wilhelmstraße befindet sich die heutige Telekomtrasse im Pflasterbereich, so dass eine spätere Glasfaserleitung auf der vorhandenen Trasse möglich ist. Somit wären keine Aufbrüche sichtbar. Die Anschlussleitungen zu den Häusern können nicht im Vorfeld verlegt werden, weil hierfür eine genaue Planung erforderlich ist.

2015 wurde das sogenannte „Vectoring“ verlegt, welches schnelles Internet bis zu einer Geschwindigkeit von 250 Mbit/s darstellt.